

(Förderung des Gemüsebaues.) Abgeordneter Schreier hat kürzlich an den Landesverteidigungsminister eine Anfrage betreffend die Förderung des Gemüsebaues gerichtet. Jetzt erfolgte die Beantwortung dieser Interpellation, in der es unter anderem heißt: „Die Ernährungschwierigkeiten verlangen die Förderung jedweder landwirtschaftlichen Produktion. Dazu gehört auch die besondere Unterstützung des Gärtnergewerbes, weil im Kriege das Gemüse die Stelle eines Hauptnahrungsmittels angenommen hat. Die Ueberprüfungskommissionen wurden daher seit langem angewiesen, Entbedungsansuchen für Gärtner wohlwollendst zu behandeln, Frontdienstuntaugliche aller Jahrgänge, mit Ausnahme der sechs jüngsten, und Frontdienstuntaugliche der älteren Jahrgänge tunlichst zu entheben. Wegen der Errichtung von Kadern für Gemüsegärtner ist vom Landesverteidigungsministerium mit dem Kriegsministerium das Einvernehmen gepflogen worden, und es wurde tatsächlich ein Kader für Gärtner aufgestellt. Aus diesem Kader werden jeweils Mannschaften von je zwei Personen an jene Stellen abgegeben, die in großem Ausmaß und feldmäßig Gemüse anbauen. Schließlich sei noch darauf verwiesen, daß Gärtner, die nur eine kleinere Anbaufläche besitzen, gemäß eines Erlasses des Kriegsministeriums ebenso wie selbständige Landwirte für eine mehrwöchige Beurlaubung in Betracht kommen.“